



LANDESBETRIEB
M O B I L I T Ä T
KAISERSLAUTERN

ANLAGE 9.2

FACHBEITRAG NATURSCHUTZ
- Maßnahmenblätter -

-PLANFESTSTELLUNG-

B 48
Teilausbau mit Rad- und Gehweg
zwischen Hochspeyer und Fischbach

aufgestellt: Kaiserslautern, den 11.12.2019	
gez. Lutz Dienststellenleiter	

März 2019



ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

1. für die Pflege, Unterhaltung und Kontrolle von Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft

Als Mindestanforderungen für alle Maßnahmen gilt allgemein (solange landesrechtlich nichts Weitergehendes bestimmt ist):

- Gewährleistung einer dauerhaften Funktionalität
- in Verbindung mit möglichst geringem Pflegeaufwand
- Fachgerechte Pflege und Unterhaltung
- Schutz der Anlage vor Zerstörung oder Schädigung in angemessener Weise

Pflege:

- Die Entwicklungspflege dauert im Regelfall 2 Jahre. Bei Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kann die Entwicklungspflege über diesen Zeitraum hinaus bis zur Funktionserreichung verlängert werden.
- Eine sich anschließende Unterhaltungspflege sichert die Funktionen der Maßnahme dauerhaft.

Zuständigkeit der Pflege:

- Der Straßenbaulastträger ist verpflichtet, die nach der Zulassungsentscheidung festgelegten Maßnahmen – Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen sowie Pflegemaßnahmen – durchzuführen und zu kontrollieren.

Richtlinien für Pflegearbeiten:

Biotopentwicklung und -pflege (ELA , RAS-LP 4)

- Pflege des Straßenbegleitgrüns („Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil: Grünpflege“ sowie „Merkblatt für Baumpflegearbeiten an Straßen“)

Maßnahmen für Artenschutz:

- Spezifische Maßnahmen, die zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände erforderlich sind, werden in den Maßnahmenblättern farblich hervorgehoben.

2. für Naturschutz und Landschaftspflege bei Erhaltung und Betrieb von Straßen/Radwegen

- Auch bei Maßnahmen der Unterhaltung, der Erneuerung und des Betriebsdienstes von Straßen/Radwegen ist die Verwirklichung der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu unterstützen.

Richtlinien für Unterhaltung, Erneuerung und Betriebsdienst:

- Merkblatt für den Unterhaltungs- und Betriebsdienst an Straßen, Teil Grünpflege
- Merkblatt Alleen
- Merkblatt für Baumpflegearbeiten an Straßen
- Richtlinien für Wildschutzzäune an Bundesfernstraßen
- Richtlinien für die Anlage von Straßen Teil Landschaftspflege
Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau - ELA – (Stand 2013)
Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen - RAS-LP 4
- Merkblatt für Amphibienschutz an Straßen (MSmS)
- Richtlinien für die Anlage von Straßen – Teil: Entwässerung – RAS-Ew
- Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten (RiSt-Wag)

Herkunft Pflanzenmaterial

Das Bundesnaturschutzgesetz (mit Wirkung vom 01.03.2010) formuliert in § 40 Abs. 4: „Das Ausbringen von Pflanzen gebietsfremder Arten in der freien Natur [...] bedarf der Genehmigung [...]. Von dem Erfordernis einer Genehmigung sind ausgenommen:

[...]

Nr. 4. „das Ausbringen von Gehölzen und Saatgut außerhalb ihrer Vorkommensgebiete bis einschließlich 1. März 2020; bis zu diesem Zeitpunkt sollen in der freien Natur Gehölze und Saatgut vorzugsweise nur innerhalb ihrer Vorkommensgebiete ausgebracht werden“.

Diese Vorgaben sind bei der Ausschreibung von Kompensationsmaßnahmen zu berücksichtigen.

Pflanzenvorschlagsliste

1 Straßenbegleitflächen:

Sträucher: verpflanzte mehrtriebige Ware, Höhe 60-100 cm

Heister: vHei 6 cm, Höhe 150–200 cm

Bäume, mehrfach verpflanzte Hochstämme mit Stammumfang 14-16 cm

Sträucher

Cornus mas	Kornelkirsche
Corylus avellana	Gemeiner Hasel
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen
Ligustrum vulgare	Liguster
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder

Heister

Acer campestre	Feld-Ahorn
Carpinus betulus	Hainbuche
Populus tremula	Zitter-Pappel
Sorbus aucuparia	Eberesche

Bäume

Acer platanoides	Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde
Sorbus aucuparia	Eberesche

2 Pflanzung Bahndämme

Sträucher: verpflanzte mehrtriebige Ware, Höhe 60-100 cm

Cornus sanguinea	Blutroter Hartriegel
Corylus avellana	Gewöhnlicher Hasel
Crataegus monogyna	Eingrifflicher Weißdorn
Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche
Rubus idaeus	Himbeere
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder

3 Pflanzung Waldrand gemäß hpnV (LANIS): mäßig frische bis frische +/- nährstoffarme Standorte

Sträucher: Forstware

Heister: vHei 6 cm, Höhe 150–200 cm

Bäume II. Ordnung

Acer campestre	Feld-Ahorn
Carpinus betulus	Hainbuche
Populus tremula	Zitter-Pappel
Sorbus aria	Mehlbeere
Sorbus aucuparia	Eberesche

Sträucher

Corylus avellana	Gewöhnlicher Hasel
Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenhütchen
Frangula alnus	Faulbaum
Salix caprea	Sal-Weide
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
Sambucus racemosa	Traubenholunder

Hinweis zur Begrünung der Straßenbegleitflächen:

Die Ansaat straßenbegleitender Mulden, Böschungen werden im Rahmen der bautechnischen Erdarbeiten vorgenommen.

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer <b style="font-size: 1.2em;">A 1.1 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: L1-3, gesamte Baustrecke		
Konflikt	Nr. K 1	im Bestands- und Konfliktplan
Blatt Nr.: BK 1		
<u>Kurzbeschreibung:</u> Versiegelung biologisch aktiven Bodens Verlust biologisch aktiver Standorte für Boden- und Wasserhaushalt		
<u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u> Rückführung von Flächen in den Naturhaushalt. Wiederherstellung von Bodenfunktionen		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		
		Blatt Nr. L 1-3
<u>Ausgangszustand:</u> Die Flächen sind bisher versiegelt oder teilversiegelt.		
<u>Zielkonzept</u> dauerhafte Begrünung <div style="text-align: center;">Rückbau und Entsiegelung</div> nicht mehr benötigter Fahrbahnflächen und Gehwege zu Straßenseitenflächen Die entsiegelten und rückgebauten Flächen werden dauerhaft begrünt und z.T. auch bepflanzt.		
<u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u> ---		
		Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße 0,189 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: E 1.2		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand 0,189 ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung 0,189 ha	Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger	

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmenummer E 1.2 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: Planextern, Ökokonto 02 LBM, Flurstücke 1610/2, 1630/1, Gemarkung Reichenbach-Steegen, Landkreis Kaiserslautern		
Konflikt	Nr. K 1 im Bestands- und Konfliktplan	Blatt Nr.: BK 1
Kurzbeschreibung: Versiegelung biologisch aktiven Bodens Verlust biologisch aktiver Standorte für Boden- und Wasserhaushalt		
Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort: Aufwertung von Bodenfunktionen bisher genutzter Standorte		
Maßnahme	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	Blatt Nr. Anlage 9.1
Ausgangszustand: Die Grünlandflächen sind überwiegend dem Biotoptyp „Fettweide, eutroph mit Störungszeiger, mäßig intensiv genutzt (EB0, ste, stb2, stj)“ und „Fettwiese, intensiv genutzt mit hohen Stickstoffeingaben (EA0, xd2, stn, stk, oe)“, zuzuordnen. Durch die Pferdebeweidung sind Tritt- und Verdichtungsschäden festzustellen sowie durch selektiven Fraß Pflanzenüberhälter vorhanden. Die Mähflächen sind durch den intensiven Düngereinsatz als grasreich einzustufen. Kleinflächig sind auch Biotoptypen des Nass- und Feuchtgrünlandes (EC1) vorhanden.		
Zielkonzept: <div style="text-align: center;">Ökokonto 02 des LBM</div> <p>Durch die Extensivierung in dem Talraum bei Reichenbach-Steegen findet eine Extensivierung des Bodens statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Renaturierung von Gewässerabschnitten des Rockenbachs, Entwicklung Uferstrandstreifen und von Feuchtwiesen. - Entwicklung von Streuobstwiesen - Entwicklung von Feldhecken - Entwicklung Magerwiese - Sukzessionsflächen <p>Die Vereinbarung über vorgezogene Kompensationsmaßnahmen nach § 16 BNatSchG wurde am 26.11.2014 getroffen (LBM interne Vertragsnummer: L000-A.32-14-0026-T-IV-I/60)</p> <p>Aufwertbare Flächengröße: 2,84 ha</p>		
Hinweise für die Unterhaltungspflege: ---		
Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Flächengröße : 0,17 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A 1.1		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,17 ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	ha	Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	0,17 ha	

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer E 2 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: B 48 von Fischbach L1 0+090 – 0+150 re		
Konflikt Blatt Nr.: BK 1 Nr. K 2 im Bestands- und Konfliktplan		
<p>Kurzbeschreibung: Beeinträchtigung Waldrand durch Anlage einer Stützwand</p> <p>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort: Wiederherstellung Biotop</p>		
Maßnahme Blatt Nr. L 1 zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		
<p>Ausgangszustand: Waldsaum mit Grasfluren</p> <p>Zielkonzept: <b style="text-align: center;">Entwicklung eines Waldsaumes Ansaat und Förderung von Gras- / Staudenfluren. Im oberen Böschungsbereich werden Solitärsträucher gepflanzt zur Entwicklung eines Waldmantels.</p> <p>Hinweise für die Unterhaltungspflege: Nach einer 3-jährigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist für die Solitärsträucher keine Pflege mehr erforderlich. Die Pflege des Saums ist auf funktionserhaltende Maßnahmen des Rad- und Gehweges zu beschränken. Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße: 115 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: S. 4.1a, S 4.1b, S 4.2 a, A 4		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter 0,0115 ha		Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb 0,0115 ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung ha		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer A/G 3 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: L1, L 2, B 48, 0+140 - 0+460 li+re L2, B 48, 0+440 re		
Konflikt Nr. K 3 im Bestands- und Konfliktplan Blatt Nr.: BK 1		
<u>Kurzbeschreibung:</u> Verlust Straßenbegleitgrün durch talseitige Verschiebung der Straße und Geländeangleichung (Dammböschung) <u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u> - Wiederherstellung des charakteristischen Strukturelements		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen Blatt Nr. L 1-2		
<u>Ausgangszustand:</u> Fettwiese Neueinsaat straßenbegleitend, ehemalige Fahrbahn, Hecke, Baumgruppe, Gewerbefläche <u>Zielkonzept:</u> <p style="text-align: center;">Anlage einer Baumreihe</p> Pflanzung von Straßenbäumen im Bereich neuer Grünflächen des Straßenraumes bzw. am talseitigen Böschungsfuß der B 48. <u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u> Nach einer 3 jährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist die Pflege auf funktionserhaltende Maßnahmen der Straße zu beschränken. <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : 1.205 m² + 19 Stck. Bäume + 8 Stck. Sträucher		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand 0,1205 ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter im Zuge von A 4 ha <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb im Zuge von A 4 ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung 0,1205 ha		Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer A 4 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: L1, 0+150 – 0+330 li		
Konflikt Nr. K 4 im Bestands- und Konfliktplan Blatt Nr.: BK 1		
<u>Kurzbeschreibung:</u> ➤ Teilverlust straßennaher Bereiche eines Grünlandkomplexes mit besonders geschützten Biotopen ○ <u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u> - Aufwertung von Biotopstrukturen im direkten Biotopverbund		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen Blatt Nr. L 1		
<u>Ausgangszustand:</u> Mähwiese intensiver Nutzung <u>Zielkonzept:</u> <p style="text-align: center;">Entwicklung einer wechselfeuchten Extensivwiese</p> Nutzungsaufgabe bzw. Reduzierung der Pflege. Damit wird auch der Feuchtegehalt des Bodenstandortes gesteigert. Förderung der Pflanzengemeinschaft wechselfeuchter Standorte. Förderung der Artengemeinschaft im Talraum. <u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u> 1 bis 2-malige Mahd pro Jahr. Keine Düngung, kein Pestizideinsatz. Abtransport des Mahdgutes erst nach 2-3 Tagen (Fluchtmöglichkeit für Tiere). <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße: 0,101 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: ---		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter 0,101 ha <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb 0,101 ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger	

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmenummer A/G 5, A/G 8 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: L2, BW 2 beidseits		
Konflikt Nr. K 5 im Bestands- und Konfliktplan Blatt Nr.: BK 1		
Kurzbeschreibung: ➤ Gehölzverlust bei Neubau Eisenbahnüberführung Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort: - Wiederherstellung von Biotopstrukturen		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen Blatt Nr. L 2		
Ausgangszustand: Bahnböschungen mit Gehölzbeständen; größtenteils im Bereich der Instandhaltungszone der DB Zielkonzept: <p style="text-align: center;">Begrünung u. Bepflanzung der Bahnböschungen</p> Ansaat mit Landschaftsrasen (Erosionsschutz). Truppweise Pflanzung von Sträuchern; keine Flächenpflanzung. Hinweise für die Unterhaltungspflege: Nach der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist die weitere Pflege auf funktionserhaltende Maßnahmen der Bahn zu beschränken. Hinweise zum Grunderwerb und dingliche Sicherung: Die Flächen für die Maßnahmen sind über eine dingliche Sicherung mit der DB verbindlich zu vereinbaren. <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße: 545 m² + 560 m² = 0,111 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha		Künftiger Eigentümer: DB
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter 0,111 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha		Künftige Unterhaltung: DB
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung 0,111 ha		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer A 5.1 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: L2, BW 2 nördlich		
Konflikt	Nr. K 5	im Bestands- und Konfliktplan
Blatt Nr.: BK 1		
<u>Kurzbeschreibung:</u> ➤ Temporärer Biotopverlust durch Baustelleneinrichtungsfläche		
<u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u> - Wiederherstellung von Biotopstrukturen		
Maßnahme	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	Blatt Nr. L 2
<u>Ausgangszustand:</u> Verdichtete Bodenfläche; teilweise Schotterrasen; Lagerfläche.		
<u>Zielkonzept:</u> <p style="text-align: center;">Entwicklung Staudenflur</p> Bodenlockerung und Initialansaat. Zusätzliche Biotopfläche für den Talraum.		
<u>Hinweise für die Unterhaltungspflege:</u> Gelenkte Sukzession (Entbuschung bei Bedarf).		
Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn: <input type="checkbox"/> während der Bauzeit: <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens		
Flächengröße: 650 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: ---		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter 0,065 ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb 0,065 a <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung ha		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer E 6.1 <small>(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)</small>
Lage der Maßnahme / Bau-km: Anlage 9.1, Planextern, NW Ortslage Hochspeyer, Gemarkung Fischbach		
Konflikt	Nr. K 6	im Bestands- und Konfliktplan
Blatt Nr.: BK 1		
Kurzbeschreibung: Verlust von Wald durch Aufweitung der Waldböschung		
Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort: Waldbauliche Maßnahme im Naturraum. Ergänzung einer kommunalen Kompensation.		
Maßnahme	Anlage 9.1 zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	Blatt Nr. 1
Ausgangszustand: Kiefernmischwald		
Zielkonzept: Entwicklung Heide-Kiefernwald Auflichtung der dichten Hochwaldbestände durch Entnahme von Bäumen (insbesondere auch Laubgehölze) und Sträuchern zur Förderung besonnter Bodenstandorte. Ziel ist ein offener <i>Kiefernwaldbestand</i> . In diese Bestände wird das Heidekraut (<i>Calluna</i>) im Laufe mehrere Jahre von alleine vordringen und das typische Waldbild erzeugen. Damit wird ein naturraumtypischer Lebensraum geschaffen, der für gefährdete Arten von Bedeutung ist.		
Hinweise für die Unterhaltungspflege Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Forstamt. Um weiteren Gehölzaufwuchs (Brombeere u.a.) oder dominante Grasfluren (<i>Calamagrostis</i> , <i>Molinia</i>) zurückzudrängen ist eine ergänzende Pflege erforderlich.		
Hinweise zum Grunderwerb und dingliche Sicherung: Die Flächen für die Maßnahmen sind über eine dingliche Sicherung mit dem Forstamt Kaiserslautern verbindlich zu vereinbaren. <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : 0,110 ha		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A 6.2, A 6.3		
Vorgesehene Regelung		
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand 0,110 ha <input type="checkbox"/> Flächen Dritter ha	Künftiger Eigentümer: Forstamt KL	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung 0,110 ha	Künftige Unterhaltung: Forstamt KL	

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer A 6.2 / A 6.3 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: L 2, 0+540 – 0630 re		
Konflikt Nr. K 6 im Bestands- und Konfliktplan Blatt Nr.: BK 1		
<u>Kurzbeschreibung:</u> Verlust von Wald durch Aufweitung der Waldböschung		
<u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u> Wiederherstellung von Waldrandstrukturen.		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen Blatt Nr. L 2		
<u>Ausgangszustand:</u> Kiefern-Fichten-Mischwald		
<u>Zielkonzept:</u> <p style="text-align: center;">Entwicklung Waldsaum / Waldmantel</p> Durch Ansaat wird die Entwicklung grasreicher Saumfluren gefördert. Im oberen Böschungsbereich werden Sträucher gepflanzt (Forstware); ggf. Ergänzung durch Bäume II. Ordnung.		
<u>Hinweise für die Unterhaltungspflege</u> Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Forstamt.		
<u>Hinweise zum Grunderwerb und dingliche Sicherung:</u> Die Flächen für die Maßnahmen sind über eine dingliche Sicherung mit dem Forstamt Kaiserslautern verbindlich zu vereinbaren.		
Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : 710 + 220 = 930 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: E 6.1		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter 0,093 ha	Künftiger Eigentümer: Baulastträger	
<input type="checkbox"/> Grunderwerb ha <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung 0,093 ha	Künftige Unterhaltung: Baulastträger	

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer A 7 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)						
Lage der Maßnahme / Bau-km: L 2, B 37, 0+510 re								
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">Konflikt</td> <td style="width: 33%;">Nr. K 7</td> <td style="width: 33%;">im Bestands- und Konfliktplan</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td style="text-align: right;">Blatt Nr.: BK 1</td> </tr> </table>			Konflikt	Nr. K 7	im Bestands- und Konfliktplan			Blatt Nr.: BK 1
Konflikt	Nr. K 7	im Bestands- und Konfliktplan						
		Blatt Nr.: BK 1						
<p><u>Kurzbeschreibung:</u> Beeinträchtigung der Fischbachaue durch Ersatzneubau Bachdurchlass, Anbau des Rad-/Gehwegs u. Neubau der Eisenbahnüberführung</p> <p><u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u> Förderung der betroffenen Gewässeraue.</p>								
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;">Maßnahme</td> <td style="width: 33%;">zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen</td> <td style="width: 33%; text-align: right;">Blatt Nr. L 2</td> </tr> </table>			Maßnahme	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	Blatt Nr. L 2			
Maßnahme	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	Blatt Nr. L 2						
<p><u>Ausgangszustand:</u> Verbuschte und teilweise veränderte Bachaue des Fischbachs</p> <p><u>Zielkonzept:</u> <div style="text-align: center;">Biotopfördernde Maßnahmen am Fischbach</div> Beseitigung unerwünschter Gehölze (140 qm): Rodung und Abtransport. Fräsen des Wurzelraumes. Ansaat Feuchtstauden (140 qm): Mahd und Initialansaat einer standortgerechten Mischung. Pflanzung Ufergehölz (7 Stck) unter Beachtung besonderer Gewässerabschnitte.</p> <p><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege</u> Mahd und Entbuschung unerwünschter Pflanzen zur Förderung der standortgerechten Pflanzengemeinschaft..</p> <p><u>Hinweise zum Grunderwerb und dingliche Sicherung:</u> Die Flächen für die Maßnahmen sind über eine dingliche Sicherung mit der DB verbindlich zu vereinbaren.</p> <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:</p>								
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße (500) m ² ; dabei werden nur Teilflächen beansprucht.								
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: ---								
<h2 style="margin: 0;">Vorgesehene Regelung</h2>								
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;"><input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">ha</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter</td> <td style="text-align: right;">0,078 ha</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,078 ha	Künftiger Eigentümer: DB			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha							
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,078 ha							
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;"><input type="checkbox"/> Grunderwerb</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">ha</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung</td> <td style="text-align: right;">0,078 ha</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Grunderwerb	ha	<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,078 ha	Künftige Unterhaltung: DB			
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	ha							
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,078 ha							

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h2 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h2>	Maßnahmennummer A 8.1 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: L2, BW3 Nordwestlich + südwestlich		
Konflikt Nr. K 8 im Bestands- und Konfliktplan Blatt Nr.: BK 1		
<u>Kurzbeschreibung:</u> Temporärer Biotopverlust durch Baustelleneinrichtungsfläche bzw. Baustraße <u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u> - Wiederherstellung von Biotopflächen		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen Blatt Nr. L 2		
<u>Ausgangszustand:</u> Pioniergehölz, trockene Staudenflur, Gehölzstreifen (Bahnböschung), Baumhecke <u>Zielkonzept:</u> <p style="text-align: center;">Entwicklung Staudenflur</p> Bodenlockerung und Initialansaat mit Käuermischung. <u>Hinweise für die Unterhaltungspflege</u> bei Bedarf erfolgt Entbuschung <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit: <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens: Flächengröße : 220 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A/G 8		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand ha <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter 0,022 ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger	
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb 0,022 ha <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung ha	Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger	

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Geh-		Maßnahmennummer A 8.2
--	--	---------------------------------

weg zw. Hochspeyer und Fischbach	Maßnahmenblatt		(S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: L2, BW3 Nordwestlich + südwestlich			
Konflikt	Nr. K 8	im Bestands- und Konfliktplan	Blatt Nr.: BK 1
Kurzbeschreibung: Temporärer Biotopverlust durch Baustelleneinrichtungsfläche bzw. Baustraße			
Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort: - Wiederherstellung von Biotopflächen			
Maßnahme	zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		Blatt Nr. L 2
Ausgangszustand: Pioniergehölz, trockene Staudenflur, Gehölzstreifen (Bahnböschung), Baumhecke			
Zielkonzept: <p style="text-align: center;">Pflanzung Hecke</p> Flächenhafte Strauchpflanzung mit eingestreuten Heistern. (Höhere Pflanzqualitäten)			
Hinweise für die Unterhaltungspflege: 3 Jahre Gehölzpflege			
Hinweise zum Grunderwerb und dingliche Sicherung: Die Flächen für die Maßnahmen sind über eine dingliche Sicherung verbindlich zu vereinbaren. Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:			
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit: <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens:			
Flächengröße : 170m²			
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: A/G 8			
Vorgesehene Regelung			
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Künftiger Eigentümer: DB	
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter	0,017 ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	ha	Künftige Unterhaltung: DB	
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung / -beschränkung	0,017 ha		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach			Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer A/G 9 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: L 3, BW 1 beiderseits				
Konflikt		Nr. K 9	im Bestands- und Konfliktplan	Blatt Nr.: BK 1
<u>Kurzbeschreibung:</u> Gehölzverluste bei Neubau der Eisenbahnüberführung <u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u> Einbindung des Bauwerks in die Landschaft / Ortsbild.				
Maßnahme		zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen	Blatt Nr. L 3	
<u>Ausgangszustand:</u> Gehölzstreifen Bahnböschung				
<u>Zielkonzept:</u> <p style="text-align: center;">Begrünung und Bepflanzung der Bahnböschungen</p> Strauchpflanzungen in Gruppen				
<u>Hinweise für die Unterhaltungspflege</u> 3 Jahre Pflege. Dann dauerhafte Verkehrssicherungspflege.				
<u>Hinweise zum Grunderwerb und dingliche Sicherung:</u> Die Flächen für die Maßnahmen sind über eine dingliche Sicherung mit der DB verbindlich zu vereinbaren. <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:</p>				
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : 0,048 ha				
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.:				
Vorgesehene Regelung				
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	0,048 ha	Künftiger Eigentümer: DB		
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha			
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	ha	Künftige Unterhaltung: DB		
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	0,048 ha			

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach		Maßnahmenblatt		Maßnahmennummer A/G 10 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)	
Lage der Maßnahme / Bau-km: Gesamte Baustrecke					
Konflikt		Nr. K 7	im Bestands- und Konfliktplan		Blatt Nr.: BK 1
Kurzbeschreibung: Beeinträchtigung Landschaftsbild / Ortsbild durch Aufweitung Straßenraum und Erneuerung von drei Bahnbauwerken Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort: Aufwertung der verkehrsbegleitenden Flächen und Gliederung des Straßenraumes.					
Maßnahme		zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen			Blatt Nr. L 1-3
Ausgangszustand: Durch den Baubetrieb veränderte Boden- und Biotopstandorte Zielkonzept: Neugestaltung der Verkehrsbegleitflächen - Landschaftsrasen (850 qm) - Bäume (3 Stck) - Sträucher (9 Stck) Bodendeckende Stauden, Solitärsträucher, bodendeckende Stauden/Kleingehölze kombiniert mit attraktiven hochwüchsigen Einzelgräsern. (800 qm)					
Hinweise für die Unterhaltungspflege 3 Jahre Pflege. Dann dauerhafte Verkehrssicherungspflege. Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:					
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : 0,165 ha					
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: Multifunktionale Kompensation mit den sonstigen Maßnahmen zu Begrünung und Bepflanzung E2, A/G 3, A 4, A/G 5+8, A 5.1, A 6.2+ A 6.3, A 8.1+ A 8.2, A/G 9					
Vorgesehene Regelung					
<input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand		0,165	ha	Künftiger Eigentümer: Straßenbaulastträger	
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter			ha		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb			ha	Künftige Unterhaltung: Straßenbaulastträger	
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung		0,165	ha		

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer S 1-3 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: S1 = Lageplan 1, 0+360 li, 0+400 li S2 = Lageplan 2, Bauwerk 3, nordwestlich S3 = Gesamte Baustrecke		
Konflikt Nr. K 4, K 8, K 11 im Bestands- und Konfliktplan Blatt Nr.: BK 1		
<u>Kurzbeschreibung:</u> Gefährdung bedeutsamer Biotopflächen u. Gefährdung von Gehölzen <u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u> Sicherung von Biotopen.		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen Blatt Nr. L 1-3		
<u>Ausgangszustand:</u> --- <u>Zielkonzept:</u> <p style="text-align: center;">S1, S2 Naturschutzfachliche Ausschlussfläche</p> Abgrenzung der Biotope durch ortsfesten Bauzaun. <p style="text-align: center;">S3 Schutz von Gehölzen</p> gemäß RAS-LP 4 und DIN 18920. Insbesondere ist der Wurzelraum der Bäume (mindestens die Bodenfläche unter Krone) von Bauaktivitäten freizuhalten. Zum Schutz vor Beschädigungen an Ästen ist ggf. eine bauzeitliche Aufastung zu prüfen. Bei Bodenabgrabungen mit Verdacht auf Starkwurzeln ist zunächst eine Handschachtung durchzuführen; betroffene Wurzeln sind fachgerecht zurück zu schneiden und vor Austrocknung zu schützen.		
<u>Hinweise für die Unterhaltungspflege</u> ---. <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : S1 = 50 lfm, S2 = 50 lfm, S3 = gesamte Baustrecke		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: ---		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha ha	Künftiger Eigentümer: ---
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	ha ha	Künftige Unterhaltung: ---

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer Vart 1 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: L1, 0+360 li, 0+400 li // L2, BW 2 beidseits // L2, 0+540 – 0+650 re // L2, B 37, 0+505 – 520 li+re		
Konflikt Nr. K4, K5.1, K6, K7 im Bestands- und Konfliktplan Blatt Nr.: BK 1		
<u>Kurzbeschreibung:</u> Teilverlust straßennaher Bereiche eines Grünlandkomplexes Temporärer Biotopverlust durch Baustelleneinrichtungsfläche (Pioniergehölz, trockene Staudenflur) Verlust von Wald durch Aufweitung der Waldböschung <u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u> Artenschutzrechtliche Vermeidung.		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen Blatt Nr. L 1-2		
<u>Ausgangszustand:</u> --- <u>Zielkonzept:</u> <p style="text-align: center;">Bauzeitbeschränkung für Räumung der Biotopfläche nur von Anfang Oktober bis Ende Februar</p> <u>Hinweise für die Unterhaltungspflege</u> --- <p style="text-align: right;">Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:</p>		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : ---		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: ---		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha ha	Künftiger Eigentümer: ---
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	ha ha	Künftige Unterhaltung: ---

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmennummer Vart 2 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)
Lage der Maßnahme / Bau-km: L2, BW 2, nördlich		
Konflikt Nr. K 5.2 im Bestands- und Konfliktplan Blatt Nr.: BK 1		
<u>Kurzbeschreibung:</u> Temporärer Biotopverlust durch Baustelleneinrichtungsfläche (Pioniergehölz, trockene Staudenflur)		
<u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u> Artenschutzrechtliche Vermeidung.		
Maßnahme zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen Blatt Nr. L 2		
<u>Ausgangszustand:</u> ---		
<u>Zielkonzept:</u> <p style="text-align: center;">Vergrämung und Bauzeitenregelung</p> Ausmähen des Baufeldes und Beseitigen aller aufliegenden Versteckmöglichkeiten. Danach Besiedlungskontrolle durch versierten Fachmann und ggf. Abfangen der Reptilien.		
<u>Hinweise für die Unterhaltungspflege</u> Die Vegetationsflächen im Baufeld sind während der Bauzeit kurz zu halten.		
Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:		
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : 700 m²		
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: ---		
Vorgesehene Regelung		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha ha	Künftiger Eigentümer: ---
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	ha ha	Künftige Unterhaltung: ---

Bezeichnung der Baumaßnahme B 48 Teilausbau mit Rad- und Gehweg zw. Hochspeyer und Fischbach	<h1 style="margin: 0;">Maßnahmenblatt</h1>	Maßnahmenummer Vart 3 (S=Schutz-, A=Ausgleichs-, E=Ersatz-, G=Gestaltungsmaßnahme)						
Lage der Maßnahme / Bau-km: BW 5, Fischbach								
Konflikt								
Nr. K4, K5.1, K6, K7 im Bestands- und Konfliktplan		Blatt Nr.: BK 1						
<p><u>Kurzbeschreibung:</u> Beeinträchtigung der Fischbachaue durch Ersatzneubau Bachdurchlass, Anbau des Rad-/Gehwegs u. Neubau der Eisenbahnüberführung (BW 3)</p> <p><u>Begründung der Maßnahme bzw. Anforderung an Lage / Standort:</u> Artenschutzrechtliche Vermeidung.</p>								
Maßnahme								
zum Lageplan der landschaftspfl. Maßnahmen		Blatt Nr. L 2						
<p><u>Ausgangszustand:</u> Naturnahes Fließgewässer und Aue mit pauschalgeschützten Biotopen</p> <p><u>Zielkonzept:</u></p> <p style="text-align: center;">Anbringen von Nisthilfen</p> für die Gebirgsstelze. Hierzu sind Ersatzquartiere für Halbhöhlenbrüter auszubringen. Geeigneter Standort: Direkt an der Brücke am Fischbach oder auch am Dammdurchlass der Bahnstrecke (stromaufwärts). <p>Günstig sind folgende Maße:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>Breite</td> <td>20 cm</td> </tr> <tr> <td>Höhe</td> <td>17 cm</td> </tr> <tr> <td>Tiefe</td> <td>34 cm</td> </tr> </table> <p><u>Hinweise für die Unterhaltungspflege</u> Einmal im Jahr, im Spätherbst ab Oktober, muss der Kasten gereinigt werden. Text Fortsetzung auf Blatt Nr.:</p>			Breite	20 cm	Höhe	17 cm	Tiefe	34 cm
Breite	20 cm							
Höhe	17 cm							
Tiefe	34 cm							
Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn <input type="checkbox"/> während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des Bauvorhabens Flächengröße : 2 Stck.								
Ausgleich / Ersatz in Verbindung mit Maßnahme Nr.: ---								
Vorgesehene Regelung								
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	ha	Künftiger Eigentümer: ---						
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	ha							
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	ha	Künftige Unterhaltung: ---						
<input type="checkbox"/> Nutzungsänderung/-beschränkung	ha							